



Gemeinde Hasbergen
Landkreis Osnabrück

Urschrift

Bebauungsplan Nr. 31

"Erweiterung Grüner Weg/Pappelweg"

2. Änderung-vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22. Juni 82 (Nds. GVB1. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Oktober 1986 (Nds. GVB1. S. 323), hat der Rat der Gemeinde Hasbergen diese 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 "Erweiterung Grüner Weg/Pappelweg" als Satzung beschlossen.

§ 1

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Hasbergen, 22. Mai 1989

Gemeinde Hasbergen



Gemeindedirektor

Ratsvorsitzender

Der Rat der Gemeinde Hasbergen hat in seiner Sitzung am 22. Mai 1989 die Aufstellung der Bebauungsplanänderung gemäß § 13 BauGB beschlossen.

Hasbergen, 22. Mai 1989

[Signature]

(Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde Hasbergen hat diese Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB als Satzung in seiner Sitzung am 22. Mai 1989 beschlossen.

Hasbergen, 22. Mai 1989

[Signature]

(Gemeindedirektor)

Inkrafttreten gemäß § 12 BauGB aufgrund der Bekanntmachung vom 15.06.1989 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück am 15.06.1989.

Hasbergen, 15.06.1989

[Signature]

(Gemeindedirektor)

Zeichenerklärung

Art und Maß der baulichen Nutzung

WA

Allgemeines Wohngebiet

Mi

Mischgebiet

I

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

0,4

Grundflächenzahl

0,5

Geschoßflächenzahl

Baugrenze

offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig

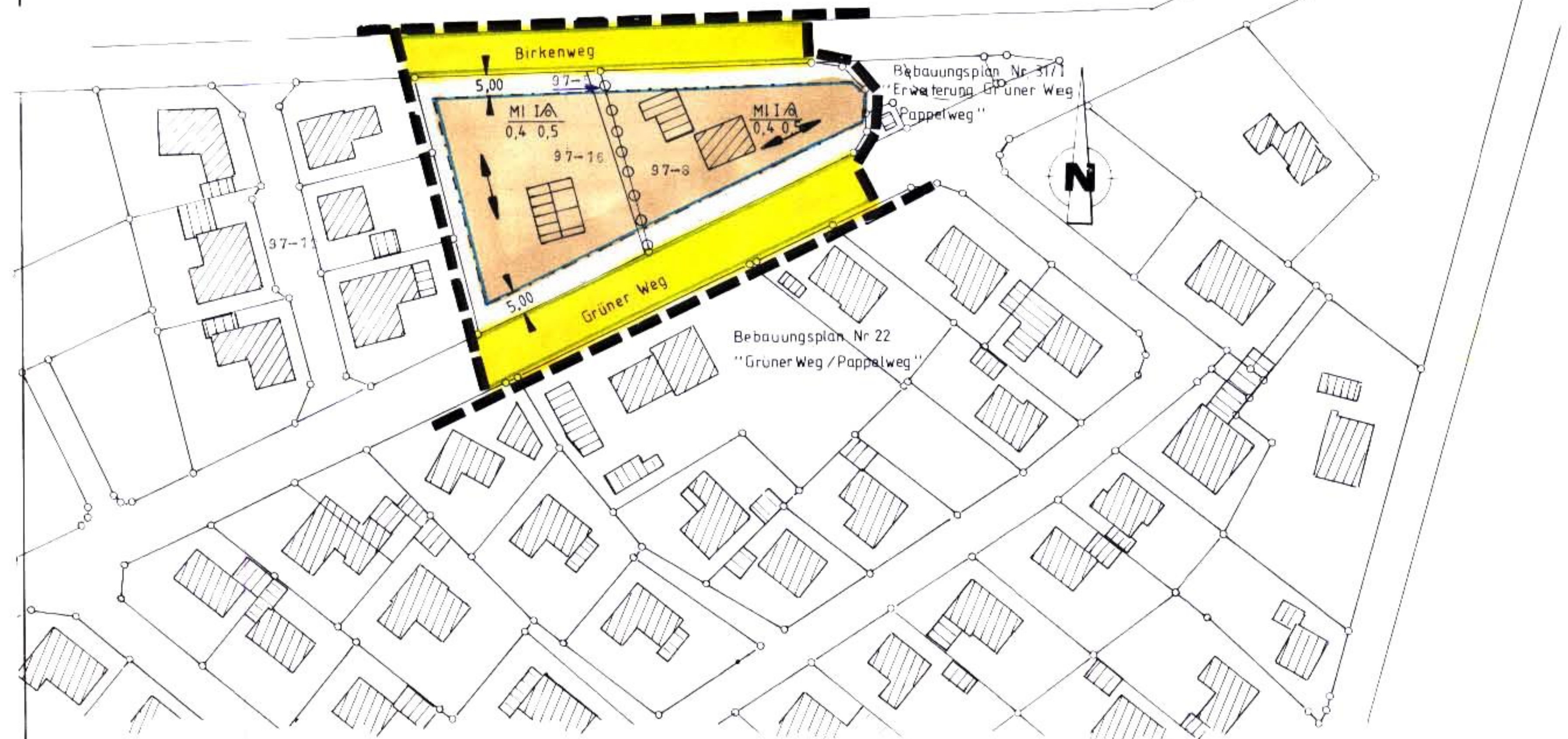
Straßenverkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie

Stellung der baulichen Anlagen

Abgrenzung der Stellung der baulichen Anlagen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



Hat vorgelegen

Osnabrück, 14. Juli 1989

Landkreis Osnabrück

Der Oberkreisdirektor

[Signature]

1. Bd. Baudirektor



Gemeinde Hasbergen
Landkreis Osnabrück

Begründung zur

2. - vereinfachten- Änderung zum

Bebauungsplan Nr. 31

"Erweiterung Grüner Weg/Pappelweg"

Die Bebauungsplanänderung erfaßt die Grundstücke

Flurstück 97/5, 97/8 und 97/16 in der Flur 2, gelegen in der Gemarkung Gaste.

Die im Bebauungsplan dargestellte 10 kV-Freileitung ist verkabelt und in die öffentliche Straßenverkehrsfläche verlegt worden. Damit ist auch die Darstellung des Schutzstreifens in einer Breite von 8 m beiderseits der Leitungsachse gegenstandslos geworden. Zur Abrundung der überbaubaren Bereiche und um eine wirtschaftlichere Ausnutzung der Baugrundstücke zu erreichen, soll auf den nicht von einem Sichtdreieck durch die Straßenfläche Flurstück 97/12 berührten Grundstücken der überbaubare Bereich derart nach Süden ausgeweitet werden, daß sich ein Abstand von 5 m zur Straßenbegrenzungslinie ergibt.

Die Grundzüge der Planung werden durch diese Änderung nicht berührt. Zusätzliche Kosten der Erschließung entstehen durch diese Änderung nicht.

Hasbergen, 22.05.1989

[Signature]

Ratsvorsitzender

[Signature]

Gemeindedirektor

Diese Begründung war Gegenstand des Satzungsbeschlusses.

Hasbergen, 22.05.1989

[Signature]

Gemeindedirektor



[Signature]

Ratsvorsitzender

[Signature]

Gemeindedirektor

Diese Begründung war Gegenstand des Satzungsbeschlusses.

Hasbergen, 22.05.1989

[Signature]

Gemeindedirektor

Hat vorgelegen

Osnabrück, 14. Juli 1989

Landkreis Osnabrück

Der Oberkreisdirektor

[Signature]

1. Bd. Baudirektor